

Der „Fall Schlösser“: Emilie und Klaus Schlösser holen zum Gegenschlag aus

geschrieben von Redaktion | 15. März 2021



Strafantrag gegen die Täter muss zur Wirtschaftsstrafkammer „Commercial Court“ in Stuttgart

Der „Fall Schlösser“ will einfach nicht enden. Noch im Sommer 2020 wurde Klaus Schlösser vom Landgericht Ravensburg wegen angeblichem Sozialbetrug verurteilt. Eine unfähige Strafverteidigerin hat ihn in dieses Desaster gebracht. Jetzt haben Beide die Nase voll von dieser Justizwillkür und haben zum Gegenschlag ausgeholt. Am 28. Februar 2021 haben sie bei der Staatsanwaltschaft Ravensburg Strafanzeige gegen verschiedene Personen gestellt. In ihrem Strafantrag fordern Klaus und Emilie Schlösser, ihre Strafanzeige an die zuständige Behörde für Wirtschaftskriminalität „Commercial Court“ in Stuttgart weiterzuleiten und verweisen gleichzeitig auf das „Beschleunigungsgebot“.

Die Strafanzeige von Klaus und Emilie Schlösser basiert auf jahrelangen Auseinandersetzungen mit den Gerichten und Strafbehörden. NACHRICHTEN REGIONAL hat mehrmals darüber berichtet. Der letzte Strafprozess gipfelte vor dem Landgericht Ravensburg, wo Klaus Schlösser ohne Rechtsgrundlage Sozialbetrug vorgeworfen wurde und er deshalb auch verurteilt wurde. Obwohl eine Wahlverteidigerin einer Ravensburger Kanzlei

Auftrag hatte, gegen das Strafurteil Berufung einzulegen, hat sie es vorgezogen, lieber ihren Mandanten zu verraten. Nun droht auch ihr eine Strafanzeige wegen Parteiverrat.

Seit mehr als 10 Jahre kämpft das Ehepaar Schlösser um ihre Rechte. Es ist ein erbitterter Kampf um Gerechtigkeit. Begonnen hat alles damit, dass ihr Tiefbauunternehmen Anfang des Jahres 2000 absichtlich von ihren Steuerberatern in die Insolvenz getrieben wurde. Und das durch „Luftbuchungen“, ähnlich wie bei Wirecard. Erst Jahre später wurde dies dem Unternehmer-Ehepaar durch Akteneinsicht klar. Wer damals bereits hinter den „Kulissen“ gegen die Schlössers politisch gearbeitet hat, wird inzwischen immer deutlicher. Immerhin waren die Schlössers zu diesem Zeitpunkt schon jahrelang CDU-Mitglieder. Als Betroffene verstehen sie bis heute nicht, warum ihnen zur Abwendung der Insolvenz keiner ihrer Parteikollegen von der CDU damals geholfen hatte.

Die jahrelangen Auseinandersetzungen mit den Gerichten, Staatsanwaltschaften und übergeordneten Behörden füllen inzwischen eine ganze Bibliothek mit Aktenordnern. Mitverursacher der Ravensburger Staatsanwaltschaft sind längst in Rente, doch die Aufklärung wird immer wieder verweigert, weil keiner die politische Verantwortung des „Schlösser-Ruins“ übernehmen will. Weil Polizei seit Jahren versuchen zu „vertuschen“, ist auch kein Ende in Sicht. Mit ihrer erneuten Strafanzeige gegen all die „Übeltäter“ wollen Klaus und Emilie Schlösser nun erreichen, dass der an ihnen begangene „Umsatz-Steuer-, Urkunden-, Bilanz-, Kredit- und Nießbrauchbetrug“ aufgeklärt wird. Die Strafanzeige richtet sich inzwischen auch gegen einen Polizeibeamten, der die Ermittlungen falsch geleitet haben soll. Ihm wird auch falsche „eidesstattliche“ Aussage unterstellt.

In ihrer Strafanzeige gehen Klaus und Emilie Schlösser insbesondere auf das Gutachten vom 28.01.2005 ein, worin der Täter dieser „Luftbuchungen“ bereits namentlich benannt wurde. Der zuständigen Staatsanwaltschaft Ravensburg, und hier Staatsanwalt W. werfen Beide vor, die maßgebliche Seite (Bl. 296) aus diesem Gutachten entfernt zu haben. In ihrer 24-seitigen Strafanzeige legen Beide als Betroffene von „Justiz-Willkür“ dar, wie ihr Privat- und Firmenvermögen absichtlich in den Ruin getriebenen und ihre jahrelange gemeinsame Arbeit zunichte gemacht wurde. Näheres kann man auf der Homepage finden:

[Justizskandal Ravensburg](#)

In einem weiteren Schritt soll nun auch geklärt werden, von wem Klaus Schlösser Sozialbetrug vorgeworfen wird. Immerhin ist auch das Landratsamt Ravensburg in diesen Strafprozess involviert. Das Verfahren ist vor dem Sozialgericht in Konstanz noch anhängig. Und hier ist dringender Handlungsbedarf von der Ravensburger Kanzlei notwendig. Und hier der LINK zum 24-seitigen Strafantrag der „Schlössers“: <http://skandal-rv.de/wp-content/uploads/2021/03/2021-Commercial-Court-Schr.-Januar-2021.pdf>

Wir bleiben weiterhin für Sie am Ball und halten unsere Leserinnen und Leser auf dem Laufenden.